

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 2

Rubrik: Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hochdruckwasserschläuche für Garten- und Strassenbesprengung

Vorzügl. Neuheiten
in
Schlauchhaspeln
und
Rasensprengern



Lager
in
sämtl. Armaturen
für Bespreizung von
Gärten, Strassen etc.

Hanf- und Flachs-Schläuche in bekannter unübertrefflicher Qualität
sowie Armaturen für Feuerwehrzwecke

3 06

Wein- und Bierschläuche

Dampf- und Säureschläuche

Spezialität: **Schläuche aus „Dermatin“** für jeden Bedarf

ROB. JACOB & CO. WINTERTHUR.

standen. Das Handwerk spürt das zu seinen Ungunsten. Wenn das alte Sprichwort: „Handwerk hat einen goldenen Boden“ wahr sein soll, so muß der Gewerbetreibende heute stärkere Tugenden besitzen, als in der „guten, alten Zeit“. Nur eine ganz tüchtige Lehre, Liebe zum Handwerk, Solidität, Fleiß und Ausdauer führen heute noch zu einem guten Ziele. Außerordentlich wichtig ist die Berufswahl und wohl dem Handwerker, dem seine Tätigkeit auf die Dauer Interesse abgewinnt. Wie ein Fuhrwerk mit dem besten Gespann ohne kundigen Fuhrmann kaum sein Ziel erreicht, ist es mit einem Geschäft: der Inhaber muß die Zügel fest in die Hand nehmen und unverwandt seinen Zweck im Auge behalten, wenn Alles zum guten Ende kommen soll. Ein warmes Wort an die Lehrlinge schloß die eindrucksvolle Rede. Die sich anschließende Diplomierung zeigte folgendes Ergebnis:

| | | | |
|-----------|----|----|---------------|
| Klasse Ia | 13 | | |
| „ Ib | 8 | 21 | |
| „ IIa | 4 | | |
| „ IIb | 6 | | |
| „ IIc | 2 | 12 | 33 Lehrlinge. |

Die Resultate der Schulprüfungen und der praktischen Prüfungen zeigen auch dies Jahr wieder eine merkwürdige Uebereinstimmung mit ganz wenigen Ausnahmen, und im Gesamtdurchschnitt ist diese besonders drastisch, indem sich letztere für die pädagogische sowohl als für die praktische Prüfung auf 1,4 stellt, ganz genau: Schulprüfung 1,47, praktische Prüfung 1,45. Im Einzelnen decken sich die Noten für Zeichnen mit denjenigen für die Probearbeiten (1,3), während sich diejenigen für theoretische Fächer und Berufskennntnisse mit 1,5 die Wage halten.

Gefänge des Männerchors Gais bildeten den Schluß der schönen Feier, welche noch lange in vielen Gemütern der zahlreichen Teilnehmer-schaar nachwirken dürfte zu Ruh und Frommen des ganzen Institutes der Lehrlingsprüfung.

Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen.

(Original-Mitteilungen.)

Nachdruck verboten.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. Erstellung eines Güterschuppens mit Rampe und Ueberdachung eines Teiles derselben auf der Station Laufen an Reinhard Meyer, Baumeister, in Laufen. Lieferung und Aufstellung von zwei Brückenwaagen für die Stationen Alpnach-Dorf und Sarnen an die Firma Karl Schenk, Maschinen-

fabrik, Dornstadt. Vergrößerung der Rampe und Erstellung einer Rampenüberdachung beim Umladischuppen im Bahnhof Olten an Adrian Küfer, Sohn, Baugeschäft, Olten.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Sämtliche Hochbauarbeiten für ein Aufnahmgebäude auf der Station Siebnen-Wangen an Chr. Müller, Baugeschäft, Rapperswil. Erstellung von 8 Wärtermobnhäusern an Wilhelm & Cie., Baugeschäft, Safenwil; Josef Frey, Baumeister, Würenlingen; Wilhelm Ruegg, Zimmermeister, Kaltbrunn; G. Gautschi, Baumeister, Affoltern a. Albis; Gottlieb Rohrer, Baumeister, Suhr, und Witwe Meier, Baugeschäft, Uznach.

Die Steinhauerarbeiten für das neue Kantonschulgebäude in Zürich an die Lägersteinbruchgesellschaft, an die Aktiengesellschaft Schweizer. Granitwerke in Bellinzona und an die Steinhauer-vereinigung in Zürich.

Neues Polizeiverwaltungsgebäude Bern. Zimmerarbeiten an Wyder und Gerster, Zimmermeister, beide in Bern.

Straßenbahn Altdorf-Flüelen. Die Unter-, Ober- und Hochbauarbeiten an J. Murer und J. Gander, Bauunternehmer, in Beckenried. Bauleitung: Dom. Epp, Ingenieur.

Magazinbaute auf der Station Gränichen der Wesikon-Neilen-Bahn. Der ganze Bau an J. Gadola, Gränichen.

Umbau des Hrn. Küfer in Morisbad. Lieferung des Granitsockels und der Vortreppe an Johs. Rühe, St. Gallen.

Schulhausbau Thundorf (Thurgau). Glaserarbeit an Bertsche & Wehrle, Frauenfeld; Schreinerarbeit an Hugentobler, Mädingen; Schlosserarbeit an Luchscheid, Frauenfeld; Parquetarbeiten an Geiler, Frauenfeld; Malerarbeit an Möritzer in Frauenfeld; Rouleaux an Schenker, Schönenwerd; hölzerne Treppen an Bischof, Thundorf. Bauleitung: A. Brenner, Architekt, Frauenfeld.

Bleiderer-Anbau in Horn. Die Lieferung der Unterlagssockel, Postamente und Trottoirplatten in Basca-Granit an Johs. Rühe, St. Gallen.

Lieferung von 24 Hydrantenschläuchen für die Stadt Zug an Brandenburg & Cie., Zug.

Neubau Doppelwohnhaus an der Oberstraße St. Gallen. Die Lieferung der Stockvertreppen in Granit an Johs. Rühe, Marmor- und Granit-Industrie, St. Gallen.

Wohngebäude, Scheune mit Stallung und Einfahrt für H. Herzog-Gabler, Dekonom, in Büren (Thurgau). Maurerarbeit an Brühlmann, Baumeister, Mülheim; Zimmerarbeit an Ag. Zimmermeister, Fruthwilien; Wasserleitung an Keller, Eisenhandlung, in Frauenfeld.

Grabarbeit in Feuerthalen, zur Erweiterung der Gasleitung in das Rheingut, an Baumeister Habsitzel in Feuerthalen.

Krankenwagen für die Gemeinde Thalwil an F. Dönegger-Guggenbühl, Wagenbauer, Zürich.

Arbeiten für die Gemeinde Münchenstein. Sämtliche Arbeiten für den Umbau des Trottegebäudes an Eduard Erb, Maurer, Münchenstein; Umbau eines Schoppes an August Wagner, Baumeister, Münchenstein.

Absonderungsbaus Altstätten. Lieferung diverser Granitarbeiten an Johs. Rühe, St. Gallen.

Ums- und Durchbau des alten Schulhauses in Birsfelden. Alle Arbeiten an J. Meßner & Cie., Baugeschäft, Birsfelden.

Leichenwagen für die Gemeinde Weinigen (Zürich) an Gottl. Rhyner, Schmied, und Drch. Großmann, Wagner, in Weinigen.

Brückenbaute über den Rattenbach in Zona bei Napperswil. Zementarbeit an L. Wettenschwiler-Eicher, Maurermeister, Zona; Eisenarbeit an F. Schmutz, Schmiedmeister, Zona.

Lieferung von 10 Paar Fenster-Jalousien zum Schulhaus in Werdt bei Rappelen (Bern) an S. Ruchti & Sohn, Rappelen.

Schulhausbau Brélaz-Lausanne. Die Erd- und Maurerarbeiten an Felix Gabella, Unternehmer in La Sallaz bei Lausanne.

Verschiedenes.

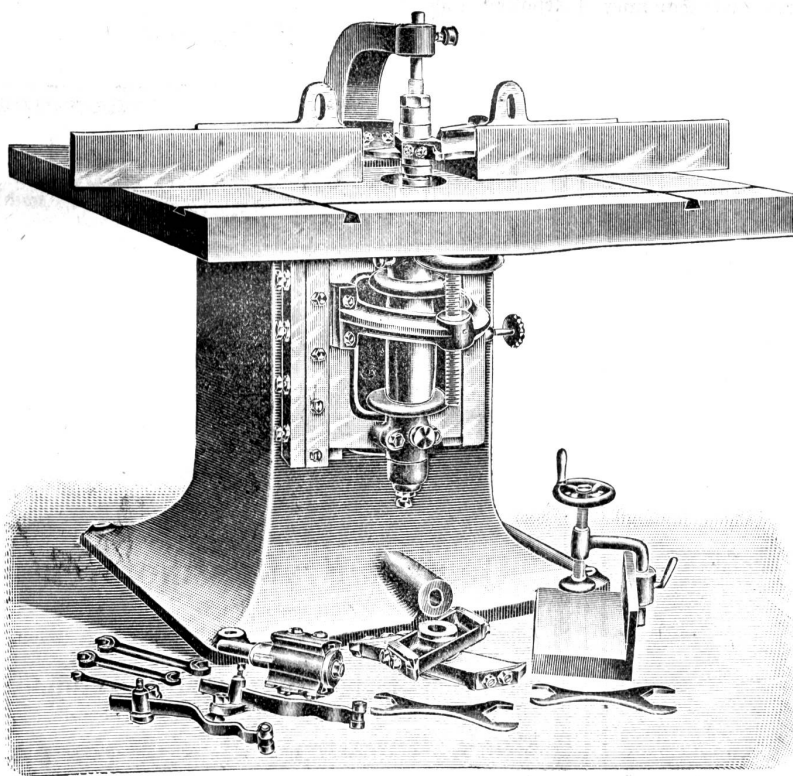
* Ueber den Bau von Krematorien enthält der Jahresbericht des St. Galler Feuerbestattungsvereins (Berichterstatter Oberst Walter Huber) sehr wertvolle Mitteilungen, von denen wir nachstehend die wichtigsten hier folgen lassen möchten. Einleitend wird bemerkt, daß man öfters in den Fall komme, mit den in St. Gallen gemachten Erfahrungen an anderen Orten nützliche Ratschläge erteilen zu können. Es genüge eben nicht, wird dann weiter gesagt, möglichst rasch eine Baute notdürftig zu finanzieren und ein möglichst billiges Modell einer Einäscherungsstätte aufzustellen und in Betrieb zu setzen. Eine Anlage, in welcher Menschen zur letzten Ruhe kommen, muß menschlichen Gefühlen, d. h. dem Gemüt in allen Teilen Rechnung tragen und einen, wenn auch einfachen, so doch würdevollen erhebenden Bestattungsritus ermöglichen. Die rationelle Verbindung dieser An-

forderung mit den technischen Vorschriften und Notwendigkeiten ist nicht so einfach, wie man oft annimmt und erfordert bei jeder neuen Anlage eingehende Studien, welche am besten auf vergleichenden Augenschein bestehenden der Krematorien aufgebaut werden. Es wäre sehr zu wünschen, daß in den Entwürfen für Krematorien und Urnenhallen die äußere und innere Architektur immer mehr einer modernen, freundlichen, hellen Anschauung vom Wesen des Todes Ausdruck geben möchte und sich ihre Vorbilder nicht, wie dies in neuerer Zeit im Auslande wieder hie und da geschah, womöglich in den Katafomben, in Kapuzinergrüften, oder gar, figürlich gesprochen, im Hades der Alten hole. Der Architekt, welcher in seinen Entwürfen für Feuer- und Urnenhallen nicht vielmehr ein helles, freundliches, farben- und blumengeschmücktes Paradies andeuten will, versündigt sich an der modernen Weltanschauung. Meistens wird auch einer rationellen und architektonischen Ausbildung der Rauchführung zu wenig Beachtung geschenkt, was den schließlich dazu führt, hinter eine an und für sich tadellose Baute einen Fabrikschornstein zu setzen und damit den Gesamteindruck völlig zu ruinieren. Verfehlt ist dann auch die direkte Verbindung des Ofens und Kamins mit dem innern oder äußern Mauerwerk. Es ist ja klar, daß durch das fortwährende Erwärmen und wieder Erfalten eine mit Ofen oder Kamin verbundene Gebäudemauer zerrissen werden muß und das Aussehen und die

Sägerei- und Holzbearbeitungsmaschinen Maschinen-Fabrik Landquart. Gebrüder Wälchli & Co.

681 06

Telegramm- und Telephon-Adresse: **Maschinenfabrik Landquart.**



Besteingerichtete
Spezialfabrik der Schweiz.

Vollgatter ⚙️ ⚙️

Einfache Gatter ⚙️

Kreissägen ⚙️ ⚙️

Bandsägen in verschiedenen Grösse. ⚙️

Hobelmaschinen
einfach und kombiniert
mit Ringschmierlager.

Spezialmaschinen

Holzspaltmaschinen

U. S. W. U. S. W. ⚙️

Transmissionen
modernster Bauart mit
Ringschmierlager. ⚙️

Hochdruckturbinen,
neueste, verbesserte
Konstruktion. ⚙️ ⚙️

Koulante Bedingungen.

Kataloge und Offerten gratis.

Ingenieurbesuch.